



„And the winner is: Brandl from Germany“



Großes Fest rund um die beiden gia awards

Auf der International Housewares Show in Chicago (Illinois) ist Erhard Brandl als Inhaber eines der fünf besten Haushaltswarengeschäfte weltweit mit dem „global innovator award“ (gia) ausgezeichnet worden. Dies war für die Familie Brandl ein gewichtiger Grund zum Feiern. Über 250 geladene Gäste kamen zu einem rauschenden Fest in das Geschäft nach Eitensheim, wo sie mit allerlei amerikanischen Köstlichkeiten, passender Musik und stilechten Getränken verwöhnt wurden.

In seiner Begrüßungsansprache zeichnete Erhard Brandl noch einmal den Weg zum gia nach. Der erste Schritt war der Gewinn der deutschlandweiten Ausscheidung im August 2002. In Chicago wurden dann die Unterlagen der 20 nationalen Sieger von Fachleuten begutachtet, verglichen und Punkte in den verschiedenen Kategorien (siehe Kasten) vergeben. „Wie bei einer



Stolz auf den nationalen und internationalen gia award: Franziska und Erhard Brandl mit ihren drei Söhnen Thomas, Erhard und Reinhard, und dem Architekten Prof. Jörg Homeier

Eitensheimer und Gaimersheimer fröhlich vereint (v. li. n. re.): Michael Stampfer, Bgm von Eitensheim, der Gaimersheimer Bgm Anton Knapp mit Gattin, Prof. Rudolf Hasenstab und Alt-Bgm Josef Funk mit Gattin Sidonia.



Viele der motivierten Mitarbeiterinnen sind schon lange Jahre im Geschäft erfolgreich tätig.





Gute Beratung ist diesen Damen ein besonders wichtiges Anliegen – sie trugen zum Erhalt des Preises entscheidend bei.

Oscar-Verleihung“, so Brandl über den spannendsten Moment seiner Karriere. „Ein langes Dinner, viele Reden und dann ganz zum Schluss endlich die Assistentin mit fünf verschlossenen Umschlägen auf der Bühne.“ Die Familie Brandl musste aber nicht lange warten, schon im zweiten Umschlag hieß es: „And the winner is Brandl from Germany.“ Der Architekt des Ladengebäudes und langjährige Begleiter der Firma Brandl, Prof. Jörg Homeier, betonte in seinen Ausführungen insbesondere die Leistungen von Frau Brandl: „Sie ist die Seele des Ladens und Mutter allen Erfolgs.“

Auswahlkriterien für den Award:

1. Nachweis über außergewöhnliche Geschäftstätigkeit
2. Breite der angebotenen Produktpalette
3. Innovative Verkaufsdisplays/-techniken
4. Promotionsmaßnahmen in Verkaufsräumen
5. Externes Marketing/Promotion
6. Qualität des Kundenservices
7. Ausmaß und Umfang der Ausbildung von Angestellten

Bereits 1998 erhielt Prof. Jörg Homeier für die Architektur der Geschäftsräume den Balthasar-Neumann-Preis. Hier im angeregten Gespräch mit Torsten und Agnes Simmann.



Freuen sich mit Familie Brandl über die Auszeichnungen (v. li. n. re.): Die WMF Mannschaft Vertriebsleiter Deutschland Hermann Pyro, Frau Bastian, Bezirksleiter Frank Bastian und Beraterin Angelika Scherf.

